

Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich

KRB vom 28. September 1987

Der Kantonsrat von Solothurn
gestützt auf die §§ 5, 12, 14, 16, 17, 35, 60 und 77 des Finanzausgleichsge-
setzes vom 2. Dezember 1984¹⁾

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Regierungsrates vom
14. Juli 1987²⁾

beschliesst:

I.

1. Steuerungsgrössen der Einwohnergemeinden:

1.1. Das Gewicht (g1) des Steuerbedarfsindex beträgt 0,85; das Ge-
wicht (g2) des Steuerkraftindex beträgt 0,5.³⁾

1.2. Der Grenzindex (GI), errechnet aus dem Steuerbedarfsindex von
155 und dem Steuerkraftindex von 100, liegt bei 182 Indexpunkten.⁴⁾

1.3. Die maximale Entlastung erfolgt von 345 (FI_{max}) auf 183,0
(FI_{Omax}) Indexpunkte.⁵⁾

1.4. Die maximale Belastung erfolgt von 106 (FI_{min}) auf 112,1 (FI_{Umin})
Indexpunkte.⁶⁾

1.5. Der Grenzindex für Investitionsbeiträge liegt bei 182 Indexpun-
kten.⁷⁾

1.6. Die Mindestkostengrenze für die Anspruchsberechtigung auf Inve-
stitionsbeiträge liegt pro Projekt bei Nettokosten, welche 10% des
Staatssteueraufkommens des Basisjahres, nach kaufmännischen Grund-
sätzen auf tausend Franken gerundet, überschreiten.

¹⁾ BGS 131.71.

²⁾ KRV 1987 S. 934.

³⁾ Ziff. 1.1 Fassung vom 28. August 1996; GS 93, 1039.

⁴⁾ Ziff. 1.2 Fassung vom 28. August 1996.

⁵⁾ Ziff. 1.3 Fassung vom 2. September 1998.

⁶⁾ Ziff. 1.4 Fassung vom 2. September 1998.

⁷⁾ Ziff. 1.5 Fassung vom 28. August 1996.

131.715

2. Steuerungsgrösse im direkten Finanzausgleich der Bürgergemeinden:
Die Progressionsgrenze zur Berechnung der Abgaben der Bürgergemeinden an den Finanzausgleich liegt bei 1 Million Franken.¹⁾
3. Mindestzahlung im Finanzausgleich aller Gemeindearten:
Beträge unter 100 Franken werden weder ausbezahlt noch eingefordert.

II.

1. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.²⁾
2. Der Kantonsratsbeschluss vom 22. September 1986 über die Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich³⁾ ist aufgehoben.
3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

¹⁾ Ziff. 2 Fassung vom 31. August 1993.

²⁾ Inkrafttreten der Änderungen vom:
- 26. April 1989 rückwirkend am 1. Januar 1989;
- 6. September 1989 am 1. Januar 1990;
- 4. September 1991 am 1. Januar 1992;
- 1. September 1992 am 1. Januar 1993;
- 31. August 1993 am 1. Januar 1994;
- 30. August 1994 am 1. Januar 1995;
- 29. August 1995 am 1. Januar 1996;
- 28. August 1996 am 1. Januar 1997;
- 2. September 1997 am 1. Januar 1998;
- 2. September 1998 am 1. Januar 1999.

³⁾ GS 90, 550.